

***Abschlussbericht zur Förderung  
„eLearning Interviews“ / 2012.247***

Institut für Architekturtheorie und Baugeschichte  
Arbeitsbereich Architekturtheorie  
Fakultät für Architektur  
Universität Innsbruck

## **Inhalt**

### ***I.*** Allgemeines

### ***II.*** Neue „Red Corner Talks“/ eLearning Interviews

1. Red Corner Talk mit AWG Architekten
2. Red Corner Talk Jan Willmann-Lars Spuybroek
3. Red Corner Talk Arno Brandlhuber-Carole Schmit

### ***III.*** Disseminationsstrategien

### ***IV.*** Entwicklung und Feedback

## ***I. Allgemeines***

Der Arbeitsbereich Architekturtheorie hat dank der Förderungen und die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Neue Medien in den vergangenen Jahren vielseitige und hochwertige Erfahrungen im Bereich von eLearning gesammelt. Das gesamte Vorlesungsangebot steht als Podcast online zur Verfügung, darüber hinaus zahlreiche Gastvorträge sowie Beiträge aus einem vom Arbeitsbereich für Architekturtheorie entwickelten Interviewformat, den so genannten „Red Corner Talks“, mit international renommierten Gästen zu Schwerpunktthemen zur Architekturtheorie.

Im Rahmen der von Bart Lootsma beantragten Förderung für „eLearning Interviews“ haben wir in den letzten Monaten drei „eLearning Interviews“, so genannte „Red Corner Talks“ realisiert, die wir anbei kurz beschreiben möchten. Eine DVD zur Ansicht ist dem Abschlussbericht beigelegt.

## ***II. Neue „Red Corner Talks“/eLearning Interviews***

Die „Red Corner Talks“ folgen in ihrer Zusammensetzung und der Auswahl der Gäste wie InterviewerInnen dem Prinzip, Inhalte, die im Arbeitsbereich vermittelt und/oder erforscht werden, konzentriert und authentisch vermitteln zu können. Dabei werden Personen, die als ProtagonistInnen einzelner Diskurse fungieren, auf ihre zentralen Positionen hin befragt.

Durch das Format des Interviews stellen wir stellvertretend für Studierende und Interessierte aus einem offenen Kontext kritische Fragen, die Anknüpfungspunkte in der Rezeption ermöglichen bzw. auch die Entstehung dieser Positionen wie auch deren zukünftige Bedeutung analysieren und zur Sprache bringen.

Die drei Gespräche, die im Rahmen der Förderung entstanden, führten:

- ♣ Bart Lootsma mit AWG Architekten, Wien
- ♣ Jan Willmann mit Lars Spuybroek, Zürich/Rotterdam
- ♣ Arno Brandlhuber mit Carole Schmit, Berlin/Luxemburg

### ***1) Red Corner Talk mit AWG Architekten***

AllesWirdGut arbeitet seit 1997 an Projekten unterschiedlichsten Maßstabs - von

Städtebaustrategien bis zu Innenraumgestaltung. Der Ansatz ist pragmatisch und sucht nach dem Potential des gegebenen Kontexts. Indem so genannte Probleme als Chance gelesen werden, entstehen neue, unerwartete Möglichkeiten. Das Ziel ist immer, über die gegebene Aufgabe hinaus, zusätzliche Qualitäten zu finden und zu realisieren. Die vier Architekten von AllesWirdGut haben sich auf der Technischen Universität in Wien kennen gelernt. Dort entstanden erste gemeinsame Arbeiten. Der Input verschiedener Charaktere und die Zusammenarbeit ohne Hierarchien und Spezialisierungen zeichnen die Gruppe aus. Teamgeist ist das eigentliche Erfolgsrezept der noch jungen Architekten. Die Bauaufgabe wird genau untersucht, nichts ist prinzipiell verboten, vieles ist möglich. Die auf den ersten Blick logische Antwort ist nicht immer die beste. Daraus ergeben sich für den Bauherrn und für die Architekten überraschende Lösungsansätze, die gemeinsam überprüft und perfektioniert werden.

Im Gespräch mit Bart Lootsma beschreiben Christian Waldner und Friedrich Passler ihren Zugang zu Architektur. Schwerpunkt ist die Realisierung der Fussgängerzone Maria Theresienstraße in Innsbruck.

## ***2) Red Corner Talk Jan Willmann-Lars Spuybroek***

Lars Spuybroek has been researching the relationship between art, architecture and computing since the early 1990s. He received international recognition after building the HtwoOexpo in 1997, the first building in the world that incorporates new media and consists of a continuous geometry. He published his monograph with Thames & Hudson, NOX: Machining Architecture (2004), and the first fully theoretical account of his work titled The Architecture of Continuity with V2\_NAI publishers (2008). Since 2006 he is Professor of Architecture at Georgia Institute of Technology in Atlanta and held the Ventulett Distinguished Chair until 2011. As Ventulett chair he started the Research & Design bookseries with The Architecture of Variation (Thames and Hudson, 2009) and Textile Tectonics (NAI Publishers, 2011), publications that combine theoretical with methodological research and design. His latest book titled The Sympathy of Things: Ruskin and the Ecology of Design is a theoretical revisiting of the ideas of John Ruskin within the framework of both historical and contemporary thought.

Jan Willmann graduated at the School of Built Environment at Oxford Brookes University with a Master of Architecture with Distinction. To establish his interest in linking architectural theory with computer-aided architectural design, he has been research associate at the Chair of Architectural Theory in Innsbruck (Prof. Bart Lootsma) where he also received his Ph.D. with

Honors. Since 2011 Jan Sebastian holds a position as a senior researcher at the Chair of Architecture and Digital Fabrication (Prof. Fabio Gramazio, Prof. Matthias Kohler) at the ETH Zurich.

Thema des Gesprächs war einerseits das Buch „Sympathy of the things“ von Lars Spuybroek sowie die Diskussion zu „THE POLITICS OF DIGITAL ARCHITECTURE: COMPLEXITY, RESPONSIBILITY AND THE PRODUCTION OF SPACE „

### ***3) Red Corner Talk mit Arno Brandlhuber-Carole Schmit***

Der Architektur und Stadtplaner Arno Brandlhuber leitet seit 2003 den Lehrstuhl für Architektur und Stadtforschung an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und betreibt seit 2006 das Architekturbüro Brandlhuber b&k+ in Berlin. Das Werk Brandlhubers wurde mit wichtigen Preisen ausgezeichnet und in in zahlreichen Publikationen gewürdigt. Auch zeichnet Brandlhuber sich durch eine rege Ausstellungstätigkeit aus.

Carole Schmit leitet ihre Architektenfirma Polaris Architects, die sie zusammen mit François Thiry in 2001 in Rotterdam gegründet hat. Im Rahmen von Polaris Architects, hat Carole Schmit mehrere Wettbewerbe gewonnen, an vielen Ausstellungen teilgenommen und mehrere Projekte in internationalen Medien publiziert. Augenblicklich bezieht sie den Posten als externe Beraterin um Bart Lootsma den Aufbau des Architekturmasters an der Uni Luxemburg durchzuführen.

Thema des Gesprächs war das von Ai WeiWei und Herzog & De Meuron initiierte Projekt ORDOS 100.

### ***III. Disseminationsstrategien***

Das Material wird Studierenden über unsere Lehrveranstaltungen zugänglich gemacht, ist darüber hinaus aber auch kostenlos und ohne Zugangsbeschränkungen allen Interessierten, auch außerhalb des universitären Kontextes, zugänglich.

Im Zuge von Lehrveranstaltungen können die Red Corner Talks auch als Zeitdokumente für einen langen Zeitraum von Interesse sein, indem sie Diskurse authentisch abbilden. Dabei ist sowohl die Verwendung von einzelnen Passagen als auch die Verwendung des gesamten Podcasts möglich.

Zur Verbreitung der Interviews, die als Podcasts verfügbar sind, greifen wir auf zwei bewährte Modelle zurück. Die Red Corner Talks sind sowohl über unsere Website [www.architekturtheorie.eu](http://www.architekturtheorie.eu) als auch über iTunes U verfügbar.

#### **IV. Entwicklung und Feedback**

Das Angebot der „Red Corner Talks“ / eLearning Interviews wird überaus gut wahrgenommen – zum einen von Studierenden, aber auch international und aus dem außeruniversitären Bereich. Derzeit existiert für den akademischen eLearning-Bereich weder im In- noch im Ausland eine vergleichbare Konzeption. Architekturspezifische Informationsformate finden sich ausschließlich im kommerziellen Bereich wieder. Unsere Bemühungen im Bereich eLearning wurden bereits Ende 2010 in einer Forschungsevaluierung besonders positiv hervorgehoben.

Wir haben im Verlauf der letzten Interviews deren Länge deutlich reduziert, um sie besser hörbar zu machen. Die Fragen wurden aus der Sicht von Studierenden konzipiert, so dass ein größtmöglicher Lerneffekt eintreten kann.

Besonders freuen uns zahlreiche Mitteilungen von KollegInnen aus dem In- und Ausland, die die Interview-Podcasts gerne hören.